



Grassee in Vogelsdorf – Artenreicher Auwald mit wechselnden Wasserständen.

Rohrwiesen – Die Niedermoorwiesen sind große Wasserspeicher.

Die Natur in unserer Mitte

Das Fredersdorfer Mühlenenfließ schlängelt sich durch unsere dicht besiedelten Randberliner Gemeinden. Als eines der letzten sauberen Fließgewässer im Berliner Raum ist es umgeben von naturnahen Ufern und vielfältigen Lebensräumen. Hainbuchenmischwälder prägen im Norden den Flusslauf, Feucht- und Frischwiesen im Süden, dazwischen Auwälder mit ihrer phantastischen Fauna und Flora.

In diesem schmalen grünen Korridor findet sich eine Artenvielfalt, die verzaubert und die es zu erhalten gilt. Das grüne Band, welches das Mühlenfließ bis zum Müggelsee begleitet, sichern vielen Tierarten einen überlebenswichtigen Wanderungs- und Nahrungsraum. Trotz immer dichter werdender Siedlungsgebiete – hier kann die Natur sich noch entwickeln. Die gesamte Talau bildet zudem eine Frischluftschneise, die den Luftaustausch sichert und im Sommer einen Kühleffekt auf die angrenzenden Siedlungsbereiche hat.

Damit das so bleibt, sind die Flächen weitgehend als Schutzgebiete ausgewiesen. Hier ist der Mensch nur Gast. Der verantwortungs- und respektvolle Umgang mit der Natur wird belohnt mit erholsamen Erlebnissen in gesunder Umgebung und tollen Naturbeobachtungen.

Das Fließ selbst fällt aufgrund von klimatischen Veränderungen immer häufiger trocken. Das gefährdet auch die umgebenden Lebensräume. Wir alle sind aufgefordert, unseren Beitrag zu leisten, damit dieser Prozess aufgehalten wird, denn eine intakte Natur ist auch unsere Lebensgrundlage.

Wasser bringt Leben

Zu einem Fließgewässer gehört nicht nur das Flussbett. Wiesen, Wälder, Niederungen und Nebenarme, Seen und Teiche gehören dazu. Das gesamte Einzugsgebiet bestimmt maßgeblich den Zustand des Mühlenfließes und das Wasser erhält die Lebensräume. Deshalb ist es so wichtig, dieses komplexe System vor Schäden zu bewahren.

Das Fredersdorfer Mühlenfließ ist dreifach geschützt: **Landschaftsschutzgebiet** (LSG) zum Schutz von Charakter und Eigenart der Landschaft. **Naturschutzgebiet** (NSG) zum Erhalt leistungsfähiger Naturräume. Ziel des **Fauna-Flora-Habitat** (FFH)-Gebiets ist die Entwicklung der ursprünglichen Lebensräume zur langfristigen Sicherung der Artenvielfalt als Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“.

Helfen Sie mit, das Fredersdorfer Mühlenfließ zu schützen!

- Es ist unter anderem nicht erlaubt
- mit Pumpen Wasser aus dem Fließ zu entnehmen,
- Fremdstoffe oder Abwasser einzuleiten,
- Bauwerke und künstliche Uferbefestigungen zu schaffen,
- die öffentlichen Wege im Schutzgebiet zu verlassen,
- Hunde frei laufen zu lassen, oder
- Müll und Grünabfälle abzulagern.

Noch haben wir diesen wertvollen Naturschatz und seinen Artenreichtum in unserer Mitte, direkt vor unserer Haustür. Lernen wir ihn kennen und verstehen. Denn, wie heißt es:

„Man liebt nur was man kennt,
und man schützt nur was man liebt.“

(Konrad Lorenz)

Das FFH-Gebiet „Fredersdorfer Mühlenfließ, Langes Luch und Breites Luch“ ist Teil des NABU-Projekts „Lebenswerte Natura 2000-Gebiete“. Projektinformationen: www.nabu-bb.de/ffh

© 2018, NABU Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.; Andreas Hinz (Vorsitzender), Wagnerstr. 24, 15345 Eggersdorf; www.nabu-fredersdorf-vogelsdorf.de; 1. Auflage 11/2018; Fotos: Henry Hensele, ICONDA GmbH, Hartmut Kretschmer, Sven Bartuschek, Gerd Bierau, Marko Bolz, NABU/Norman Schwora, NABU/Klemens Karkow, NABU/Christoph Bosch.

Das Fredersdorfer Mühlenfließ

Lebensraum und Lebensader für unsere Region

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft

www.eler.brandenburg.de



DGM 2, LGB BB 2015

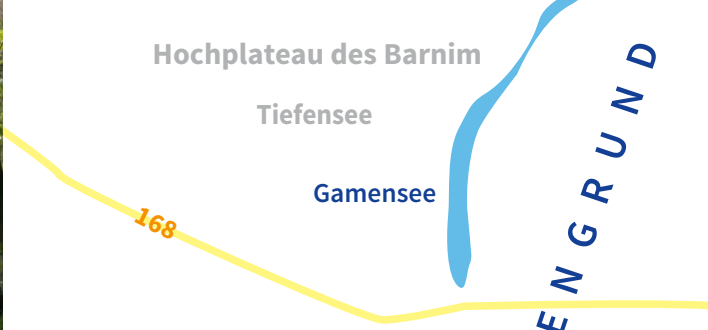


Der Paradiessee, ein ehemaliger Torfstich.



Erlenbruchwald bei Gielsdorf. Lebensraum für Biber, Fischotter, Waldschnepfen, Eisvogel und viele andere seltene Tier- und Pflanzenarten.

Eiszeitliches Relief: Der Gamengrund. Entstehungsgeschichte des Fredersdorfer Mühlenfließes.



Hochplateau des Barnim
Tiefensee
Gamensee

GAMENGRUND

168

Quellgebiet



Illustration nicht maßstabsgerecht. Angaben ohne Gewähr.

Paradiessee

Kesselsee

Gielsdorf

Wesendahl

Wesendahler Mühle

Fängersee

Buchholz

Spitzmühle

Buchholzer Heide

Strausberger und Blumenthaler Wald

Altlandsberger Stadtwald

Eggersdorf

Mühlenteich

Petershagen-

Fredersdorf-

Vogelsdorf

Luchpfuhl

Rohrwiesen

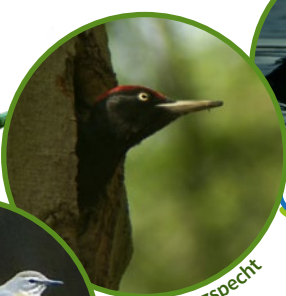
Grassee

Krummer See

Schöneiche

Waldteiche
Schönebecker Heide

Zum Müggelsee ▼



Sumpfdotterblume



Gebirgsstelze in Bruchmühle

Autobahn



Prächtiger Bläuling



Erdkrötenpäpär



Sumpf-Vergissmeinnicht



Luchpfuhl in Fredersdorf. Flächennaturdenkmal und Heimat von Kranich und Co.



Reiher am Krummer See



Großer Feuerfalter



Frühling in der Schönebecker Heide. Der Lerchensporn ist typisch für Laubwälder.

